

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813**

5.8.1813 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014469)

# FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département  
des bouches du Wèsèr.

## Wöchentliche Anzeigen

18 Supplement der Zeitung für das Département  
der Weser-Mündungen.

Donnerstag,



den 5. August 1813.

### Arrondissement Oldenburg.

#### Öffentliche Verkäufe.

**Gerichtlich gezwungener Verkauf**  
eines Hauses nebst Garten und Placken, belegen in  
Dvelgönne, Commune und Canton Dvelgönne  
Arrondissement Oldenburg.

Auf Anbringen des patentirten Apothekers  
Herrn Ludolf Heinrich Docius zu Dvelgönne, wel-  
cher den Herrn Avoué Rumpf in Oldenburg zu sei-  
nem Sachwalter ernannt hat, sind durch den Tribu-  
nals-Huissier Georg Carl Hümme, wohnhaft  
in Oldenburg, durch ein Exploit vom 1. Juny 1813,  
welches am 5. eingezeichnet am 18. im Hypotheken-  
bureau zu Oldenburg und am 26. desselben Monats  
im Greffe des Tribunals der ersten Instanz zu Ol-  
denburg transcribirt worden, die unbeweglichen Gü-  
ter der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schnei-  
ders Christian Bernhard Lückens zu Dvelgönne,  
Canton und Commune Dvelgönne, dessen Vormün-  
derin die Wittwe Lückens ist, mit Beschlag belegt  
worden.

Die mit Beschlag belegten Immobilien bestehen  
nach den obgedachten saisie Protocolle

- 1) In einem in Dvelgönne am Neuenhamm be-  
legenen sehr baufälligen Hause, welches von der Witt-  
we Lückens bewohnt wird.
- 2) In einem hinter und gegen dem Hause befind-  
lichen Küchengarten von circa 40 Quadratruthen  
mit einigen Obstbäumen.
- 3) In einem vor dem Hause liegenden kleinen Pla-  
zen Landes, welches zu Gartenland gebraucht wird.

Von der erwähnten Beschlagsurkunde ist dem  
Maire der Commune Dvelgönne, Herrn G. C. Ad-  
mir sowohl als dem Greffier des Friedensgerichts des  
Cantons Dvelgönne Herrn Ruchstrat, Abschrift zuge-  
fertigt, welche das Original desselben visiren haben.

Die obengedachten Grundstücke nebst sonsti-  
gen Pertinentien, sollen in der Audienz des Civil-  
Tribunals der ersten Instanz zu Oldenburg öffentlich  
versteigert werden, und wird die erste Verkündigung  
des Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 27.  
August dieses Jahrs, Statt haben.

Oldenburg am 29. Juny 1813.

Rumpf, Avoué

2) Eines Hauses nebst Garten, belegen in Dvel-  
gönne, auf den sogenannten Neuenhamm, Mairie  
und Canton Dvelgönne, Arrondissement Oldenburg.

Die von dem Tribunals-Huissier Georg Carl  
Hümme zu Oldenburg, am ersten Junius eintaufend  
achthundert und dreyzehn, aufgenommene, am fünften  
desselben Monats eingezeichnete, am achtzehnten des-  
selben Monats im Hypothekenbureau zu Oldenburg,  
und am sechs und zwanzigsten desselben Monats auf  
dem Greffe des Kaiserlich Königlichlichen Tribunals der  
ersten Instanz zu Oldenburg transcribirt Beschlags-  
urkunde ergibt; daß auf Ansuchen der Erben des ver-  
storbenen Auctions-Verwalters Anton Friederich  
Rumpf in Dvelgönne, für welche der Miterbe Leo-  
pold August Rumpf, Avoué bey dem gedachten Tri-  
bunale, wohnhaft zu Oldenburg, als Sachwalter han-  
delt, die in der Mairie Dvelgönne belegene Immob-  
ilien des verstorbenen Tischlers Johann Hülfbusch zu  
Dvelgönne, minderjährigen Kinder, dessen Vormün-  
derin die Mutter desselben ist, in Beschlag genommen



worben. Die sässirten Immobilien bestehen, nach der erwähnten Beschlagnahmeurkunde.

1) In einem in Dvelgönne, auf den sogenannten Neuenhamm belegenen, von Brandmauern aufgeführten von der Wittve des verstorbenen Schuldners Johann Hülsbuch zu Dvelgönne, und dem Leinweber Hinrich Burgard zu Dvelgönne, bewohnten Hause.

2) In einem hinter und gegen dem Hause befindlichen, ohngefähr vierzig Quadratruthen großen Küchengarten, worin einige junge Obstbäume befindlich, welcher von den Bewohnern des Hauses gebraucht wird.

Von der gedachten Beschlagnahmeurkunde ist dem Maire der Commune Dvelgönne Herrn E. S. Adir sowohl als dem Herrn Rubstrat, Greffier des Friedensgerichtes des Cantons Dvelgönne, Abschrift zugesellt, welche das Original desselben mit ihrem Visa versehen haben.

Die obgedachten Grundstücke, nebst etwaigen sonstigen Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg meistbietend verkauft werden, und wird die erste Verkündigung des Verkaufs und der Bedingungen am 27. August 1813 Statt haben.

Oldenburg am 29. Juny 1813.

Rumpf, Avoué

3) Eines Hauses, Schweinehofens, Kuhstalls und Gartens, belegen in der Mairie Berne, Canton Berne, Arrondissements Oldenburg.

Auf Ansuchen der Kaufleute Herren Ludwig Sartorius und Sohn in Oldenburg, welche den Unterzeichneten, Avoué bey dem Kaiserlich Königlichem Tribunal der ersten Instanz zu Oldenburg, zum Sachwalter bestellt haben, sind in Gemäßheit eines von dem Tribunals-Graiffier Georg Carl Hümme in Oldenburg, unterm dritten Junius dieses Jahres aufgenommenen, am 5ten einregistrierten, am 18ten im Hypothekendureau zu Oldenburg und am 26 desselben Monats auf dem Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg transcribierten Verbalprocesses, des patentirenden Kaufmanns Johann Hinrich Rolfs zu Berne belegenen Immobilien in Beschlagnahme genommen worden. Diese Immobilien bestehen:

1) In einem theils von Brandmauern, theils von Bindwerk aufgeführten, am Kirchhofe zu Berne belegenen Hause, welches von dem Schuldner selbst bewohnt wird.

2) In einem sich bey dem Hause befindenden in Verbindung mit dem Vorderhause stehenden, von Brandmauern aufgeführten Kuhstall

3) In einem gegen dem Hause sich befindenden von Brandmauern aufgeführten mit Ziegel gedeckten Schweinehofen.

4) In einem hinter dem Hause stehenden von Brandmauern aufgeführten und mit Pfannen gedeckten Abtritt.

5) In einem hinter dem Hause belegenen kleinen Blumengarten mit einigen Obstbäumen.

Von der erwähnten Beschlagnahmeurkunde ist dem Maire der Commune Berne, Herrn Schmidt sowohl als dem Herrn Ahlers, Greffier bey dem Friedensgerichte des Cantons Berne, eine Abschrift zurückgelassen, und ist das Original von denselben visirt worden.

Die gedachten Grundstücke und sonstige etwaige Pertinentien, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg meistbietend verkauft werden, und ist die erste Verkündigung des erwähnten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 27. August 1813.

Oldenburg am 29 Juny 1813. Rumpf, Avoué

Gerichtlich autorisirter Verkauf

4) Am 8 August d. J. des Nachmittags um 4 Uhr sollen in Johann Anton Wicker Wohnung zu Elsfleth, an den zuletzt und Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Franken verkauft werden: 2 braune Pferde und 1 Wagen.

Der Huissier für den Canton Elsfleth,  
F. W. Rohland.

5) Es wird hiervedurch bekannt gemacht, daß am 14. August dieses Jahres, zehn Uhr Vormittags, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars zu Rastede, zu dem definitiven Zuschlage der zu Jahderaufsede belegenen sogenannten Speckts Köteren, dem minderjährigen Kindern des verstorbenen Christian Müller im Achtermerschen, noch ohne Gewerbe, gehörig, auf Ansuchen des Vormundes Johann Lütken, Landmann zu Schwey, und in Gegenwart des Nebenvormundes Meine Sommer, Landmann im Achtermerschen, geschritten werden soll.

Rastede den 26. Juli 1813.

Becker, Notar,  
wohnhaft zu Rastede

Zu verkaufen.

1) Bey Gerhard Mohrmann an der Neuen Wallstraße Nr. 532. beste bey Holz geräucherte Westphälische Schinken.

2) Ich bin gewillt den Sommer-Gersten in meiner Weide, die eben hinter dem Kirchhofe liegt, auf dem Halm zu verkaufen; Liebhaber werden ersucht, selbst zu besehen und sich bey mir zu melden.

Friedr. Gerh. Biencken

3) Bester Holländischer Rohmkäse, bey ganzen 12 gr. Gold; große und kleine Waschröge von bestem Holze, zu billigen Preisen.

J. H. Mehrens auf dem Stau

Verloren.

1) Sonntag den 11. July ist in Delmenhorst ein frischfarbiger seidener Geldbeutel, worin mit blauen Perlen ein Vor- und Zunahme gestickt, wahrscheinlich ohne Geld, verlohren. Derselbe hat nur Wert für den Eigentümer, der dem Finder eine reichliche Be-

lohnung verspricht der ihn in Delmenhorst Nr. 120  
abliefern.

2) Bey Gelegenheit einer am 7. July d. J. gethanen Kriegsführ von Oldenburg nach Bremen, ist der gemeinschaftlich von Friedrich Gerhard Kloppenburg, Henke Menke, der Wittwe Gätting und der Wittwe Krepe, sämmtlich in der Commune Esenshamm, gestellte Wagen, der unbeschlagen und mit blau angestrichenen Leitern versehen ist, vertauscht worden, und haben sie dagegen einen beschlagenen Wagen wieder erhalten. Wer ihnen von jenem Nachricht ertheilen kann, dem wird eine angemessene Belohnung zugesichert; Hingegen kann diesen der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und etwa zu erstattende Kosten, bey S. G. Kloppenburg zum Esenshammer Eberdeich wider in Empfang nehmen.

Esenshamm 1813. July 30.

3) Bey den neulich statt gehaltenen Kriegsfahrten, ist mir in Oldenburg ein Wagen vertauscht und habe ich dafür einen beschlagenen wahrnehmlich Ostriesischen Wagen wieder erhalten. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich bey mir, wohnhaft in Altenhundertorf, zu melden und den Wagen gegen Anzeige der Merkmale wieder in Empfang zu nehmen.

Altenhundertorf Jul. 31. 1813. Wilke Stindt.

4) Bey den letzten Kriegsfahrten von Oldenburg nach Bremen ist mir ein Wagen vertauscht worden; wer an denselben Anspruch machen kann den ich wieder erhalten habe, kann ihn gegen Anzeige der Merkmale wieder in Empfang nehmen.

Alserwup den 28. July 1813. H. J. Stallmann.

5) Bey den letzten Kriegsfahrten im July Monat von Oldenburg nach Bremen, ist mir zu Oldenburg ein beschlagener Wagen abhanden gekommen; der Wagen ist fast so gut wie neu, grün angemahlt, mit den Buchstaben St., mit aufgesteckten Flaschen, und mit einer Fahrezahl versehen welches aber nicht eigentlich bestimmt werden kann, weil er von einem andern gekauft ist. Wer mir davon Nachricht geben kann, daß ich ihn wieder erhalte, dem verspreche ich eine gute Belohnung.

Alserwup den 27. July 1813.

weyl. Gerd. Koster's Wittwe.

6) Bey Gelegenheit der Kriegsfahrten ist mein in Oldenburg unter der Allee stehender Wagen, hinten mit E. S. bezeichnet, abhanden gekommen; wer mir oder dem Gastwirth Volts, auf dem äußersten Damm in Oldenburg, Nachricht davon giebt erhält eine gute Belohnung.

E. C. Sanders,

aus der Commune Hude.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

Für sichere Landleute sucht einige hundert Thaler in dieser Woche, nur auf 3 bis 6 Monate,

Erdmann, Damm Nr. 620.

Gelder die zu belegen.

16 R<sup>th</sup> 48 gr. Gold Armentcapital, sofort bey dem Lucaten Reinhard Diertzen zu Esenshamm.

## Aufforderungen.

1) Ich ersuche alle diejenigen, welche Forderungen an mich haben, sich an den Herrn Greffier Ruffrat in Dvelgönne zu wenden, welcher auch meine ausstehenden Forderungen einzueassiren übernommen hat und dieselben gerichtlich bestreiben wird, wenn die Debitoren nicht in kurzer Zeit bezahlen werden.

Dvelgönne am 24. July 1813.

A. J. Rumpf,

bisher traducteur juré.

4) Wem ich schon vor einiger Zeit, Richards Cecilia, Schillers Lied an die Freude, componirt von Tezzer de Ferguson, und den Clavieranzug von Ditzterdorfs Doctor und Apotheker, geliehen haben möchte, der wird gebeten mir diese Compositionen nunmehr baldigst wieder zuzustellen.

Oldenburg.

Der Departementsrath

E. Erdmann.

## Bermischte Nachrichten.

1) Hinz. Freese in Oberhausen, Commune Holte, warnt hieburch jeden, niemanden auf seinen Namen zu creditiren, da er nicht für die Bezahlung haftet.

2) Die von mir angekündigte Wendschule ist bis jetzt deshalb noch nicht eröffnet, weil noch einige Schüler an der bestimmten Zahl fehlen. Demnach ersuche ich diejenigen Eltern die ihre Kinder mir anvertrauen wollen, mich bald davon zu benachrichtigen.

W. H. Schleucher.

3) Ein Jeder wird hieburch wiederholt gewarnt, niemanden er sey wer er wolle, ohne meine schriftliche Einwilligung auf meinen Namen zu creditiren, indem ich für die Bezahlung nicht einstehe.

Delmenhorst 1813 Jul. 31. der Maire Barnstedt.

4) Herr Hinrich Koopmann, Eigner und Gastwirth zur Bracke, hat die ihm von Anna Koopmanns, Carsten Koopmanns zur Berenbüttel weyland Ehefrau, unter Autorität ihres Ehemannes, bey Leibestehen geschenkt, beym Abserdeiche in der Commune Rodenkirchen, Canten Dvelgönne, belegene Landstelle mit Gebäuden, 12 $\frac{1}{2}$  Tüden Landes 8 Fuß Begräbnissen auf dem Rodenkircher Kirchhofe und eine Manns- und Frauen-Stelle in der dasigen Kirche, an den Nuznießer dieser Stelle, Herrn Jürgen Friedrich Lehmkuhl beym Abserdeiche zum Eigenthum verkauft, vorher aber genugsam dargethan, daß Carsten Koopmanns weyl. Ehefrau die wirkliche Stammerbinn dieser von Bede Cathrine Wenken, verheyrathet zuerst mit Hinrich Büsing nachher mit dem Käufer Jürgen Friedrich Lehmkuhl, herrührenden Stelle sey.

Dogleich nun dieser Verkauf geschmächtig bekannt gemacht und bey dieser Bekanntmachung nichts ergangen ist, was dem Verkaufe und der Bezahlung des Kaufgelds entgegen stünde, so hat er doch für gut gefunden, selbiges auch in öffentlichen Anzeigen bekannt zu machen.

5) Mit einem assortirten Waaren = Lager haben wir das Vergnügen uns dem Publicum bestens zu empfehlen, und zeigen zugleich an, daß wir jetzt in dem vormaligen Wagnerschen Hause, Achternstraße Nr. 266 wohnen.

Oldenburg.

E. et G. Wallin.

Geburts = Anzeige.

4) Am 29. July wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches wir unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst bekannt machen wollen.

Elßleth.

D. C. H. Reimers,  
A. M. E. Reimers,  
geb. Wachtendorf.

Brod = Taxe für den Monat August 1813.

1) Gewicht des Weizenbrods, nach dem jetzigen Kornpreise:

1 Zunge oder Schönbrod zu 1 Groten	=	6 Loth.	1 D.
1 dito — — — — 2 Groten	=	12 —	2 —
1 Rossbrod — — — — 1 Groten	=	5 —	—
1 dito — — — — 2 Groten	=	10 —	$\frac{1}{2}$ —

2) Gewicht des Roggenbrods nach dem wahren Kaufmännischen Roggenpreise:

1 Roggenbrod zu 3 Groten	1 Pf.	19 Loth
1 dito zu 6 Groten	3 Pf.	6 —
1 dito zu 12 Groten	6 Pf.	12 —

Oldenburg 1813. August 3.

Der Maire Adjoint, Hoffmeyer.

Verwaltung der Einregistrierung und der Domainen.

Bekanntmachung.

Den vier und zwanzigsten August um zehn Uhr Morgens und folgende Tage, wird in Oldenburg in Gegenwart des vom Herrn Präsekten dazu ernannten Herrn Maire, auf Antrag der Verwaltung der Einregistrierung und der Domainen, in dem zu den öffentlichen Versteigerungen bestimmten Saale, das confiscirte Mobiliar und Effekten des Herrn Albert von Berger, bestehend in Hausrath, Gemälden, Kupferstichen, geographischen Charten, einem Pferde nebst Geschirr u. s. w. an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Franken, verkauft werden.

Oldenburg den 4. August 1813.

Der Receveur par interim  
Danzab.

Transcriptionen.

1813 July 15. H. A. Funke in Barel, an Jude Ubbin, Bäcker daselbst, ein Wohnhaus und ein dahinter belegener kleiner Platz, in Barel, laut Not. Acte vom 8 Mai 1813.	=	3264 Franken.
--- Gerd Kunst in Betel, an Meine Dierks daselbst ein im Koffelbe belegenes Stück Gartenland, laut Not. Acte vom 20. Juny 1813	=	734 --- 40 Cent.
--- Ant. Wilh. Gramberg jun. in Barel, an Johann Stulken zu Hohnluht, 86 Aren Weideland alter Wurp genannt, l. Not. Acte vom 4. Jul. 1813.	=	1224 ---
1813. July 17. Hinrich Strindt zu Moordorf, an Joh. D. Duhme, zu Tweelbäcke, ein Wohnhaus und vier Hectaren 55 Aren Land, laut Not. Acte vom 16. Juny 1813.	=	2856 ---
--- July 19. Friederich Waldau zum Gärberhofs, an Hinrich Birnh. Kruse, Percepteur in Oldenburg, ein Wohnhaus und 2 dahinter belegene Stück Gartenland, laut Not. Acte vom 9. Jul. 1813.	=	2652 ---

(Suite du prospectus)

Un travail aussi important manquait au commerce; sûrement il sera accueilli avec empressement, tant à cause de sa nouveauté que par rapport aux progrès qu'il fait faire à l'arithmétique commerciale que l'on avait singulièrement négligée; car les mathématiciens ont dédaigné de s'occuper de cette partie de la science appliqué au commerce, et n'ont donné des traité d'arithmétique que pour servir d'introduction à l'algèbre: de sorte que les calculs de commerce ont été depuis des siècles abandonnés à des calculateurs trop ordinaires pour en développer les moyens et en faire connaître les ressources.

2° Les Arbitrages de banque rétablis dans leur simplicité, avec la théorie des proportions et des progressions arithmétiques et géométriques; des logarithmes, de leur utilité en arithmétique, ainsi que de leur application aux arbitrages de banque et aux intérêts composés: 1 vol. grand in-8.° de 350 pages environ.

(La suite incessamment.)